

**Allgemeinverfügung der Sächsischen Landesapothekerkammer
zu den ortsüblichen Schließzeiten der öffentlichen Apotheken
(Allgemeinverfügung)**

Vom 18. April 2013

Die Sächsische Landesapothekerkammer trifft als zuständige Behörde im Sinne von § 23 Abs. 2 1. Alternative der Verordnung über den Betrieb von Apotheken (Apothekenbetriebsordnung – ApBetrO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 1995 (BGBl. I S. 1195), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 5. Juni 2012 (BGBl. I S. 1254) folgende Anordnung:

Die öffentlichen Apotheken im Freistaat Sachsen werden von der Verpflichtung zur ständigen Dienstbereitschaft nach § 23 Abs. 1 Satz 1 ApBetrO zu folgenden Zeiten befreit:

| | |
|--|--|
| montags – freitags | 00.00 Uhr bis 09.00 Uhr und 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr sowie 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr |
| sonnabends (Dienstbereitschaft an mindestens drei Stunden in der Zeit zwischen 08.00 Uhr und 14.00 Uhr) | 00.00 Uhr bis 08.00 Uhr und 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr oder 00.00 Uhr bis 08.30 Uhr und 11.30 Uhr bis 24.00 Uhr oder 00.00 Uhr bis 09.00 Uhr und 12.00 Uhr bis 24.00 Uhr oder 00.00 Uhr bis 09.30 Uhr und 12.30 Uhr bis 24.00 Uhr oder 00.00 Uhr bis 10.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 24.00 Uhr oder 00.00 Uhr bis 10.30 Uhr und 13.30 Uhr bis 24.00 Uhr oder 00.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 24.00 Uhr |
| am 24. und 31. Dezember | 12.00 Uhr bis 24.00 Uhr |
| sonntags und an gesetzlichen Feiertagen | |

Diese Befreiungen können Apotheken nicht in Anspruch nehmen, die zur Dienstbereitschaft verpflichtet sind oder keiner Schließungsanordnung nach § 4 Satz 2 Gesetz über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 338), zuletzt geändert durch Artikel 39 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 146) in der jeweils geltenden Fassung unterliegen und insoweit zur ständigen Dienstbereitschaft verpflichtet sind.

Die Apotheken sind nicht verpflichtet, während der Zeiten der Dienstbereitschaftsbefreiung zu schließen. Diese Allgemeinverfügung kann ganz oder teilweise jederzeit widerrufen werden. Soweit aus berechtigtem Grund über die ortsüblichen Schließzeiten hinaus Befreiungen von der Dienstbereitschaft nach § 23 Abs. 2 ApBetrO erteilt wurden, bleiben diese unberührt.

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Allgemeinverfügung der Sächsischen Landesapothekerkammer zu den ortsüblichen Schließzeiten der öffentlichen Apotheken vom 13. November 2012 (Pharm. Ztg. 157 (2012) Nr. 51 S. 89) außer Kraft.

Dresden, den 18. April 2013

Friedemann Schmidt
Präsident der Sächsischen Landesapothekerkammer